

ausbildung + co

Die Bildungsbeilage für das Rheinland

Herbst 2023

Perfect Match

So findest Du die richtige
Ausbildung für Dich



Bäcker/in

Polizist/in



Presented by
azubi-nrw.de



Hier findest Du die
digitale Ausgabe!

— INHALT —

03 ZEHN GEDANKEN

- 03 Ich kann gut mit Zahlen umgehen ...
- 04 Physik, Chemie & Co. finde ich spannend ...
- 05 Ich kann gut mit Menschen umgehen ...
- 06 Ich bin gut in Deutsch und Fremdsprachen ...
- 07 Ich liebe Kinder ...
- 08 Ich will Beamter werden ...
- 08 Sport ist wichtig für mich ...
- 10 Ich bin ein Freigeist ...
- 10 Ich bin gerne an der frischen Luft ...
- 11 Ich arbeite gerne mit meinen Händen ...

12 WAHL DES AUSBILDUNGSBETRIEBS

13 AZUBI-SPEEDDATING

14 RATGEBER BEI DER BERUFSWAHL

16 DUALES STUDIUM

18 SCHULNOTEN VERBESSERN

19 TIPPS FÜR DIE BEWERBUNG

21 OUTFITS FÜRS AZUBI-INTERVIEW

22 VORSTELLUNGSGESPRÄCH

START IN DIE ZUKUNFT

Die Berufsorientierung ist für die meisten von Euch die erste Phase, in der Ihr als junge Menschen eine Entscheidung für Euch alleine treffen müsst. Da gibt es dann einmal die Frage: Ausbildung oder Studium? Dann das Angebot an mehr als 300 Ausbildungsberufen. Und die Frage, ob man damit sein ganzes Leben lang zufrieden sein wird. Es kreisen also viele Gedanken in Eurem Kopf. Dabei solltet Ihr Euch bei der Berufsorientierung – und vor der Entscheidung für einen Beruf – vor allem überlegen, was für Interessen Ihr habt, was Euch Spaß macht und worauf Ihr richtig Lust habt. Wir, die Redaktion, haben uns mal in Euch hineinversetzt und zehn mögliche Gedanken aufgegriffen. In irgendeinem davon findet Ihr Euch bestimmt wieder – und dann auch Vorschläge für einen passenden Ausbildungsberuf.

Denn ist es nicht so, wie man auch Freunde findet oder die Partnerin und den Partner? Gemeinsame Interessen führen zusammen, und das gilt ebenso für das perfekte Match zwischen Euch und Eurem Ausbildungsberuf.

Alles Gute wünscht

Stefan Reinelt

Verlag

Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH,
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf
Telefon: 0211 5050
Telefax: 0211 5052575

Geschäftsführung

Johannes Werle, Hans Peter Bork,
Matthias Körner (verantwortl. Anzeigen)

Redaktion

Rheinland Presse Service GmbH,
Monschauer Straße 1, 40549 Düsseldorf,
José Macias (verantwortlich),
Stefan Reinelt, Telefon: 0211 528018-14,
E-Mail: redaktion@rheinland-presse.de

Anzeigen

Kontakt: Annette Spils
(Anzeigenservice Stellenmarkt)
Telefon: 0211 505-2477,
E-Mail: annette.spils@rheinische-post.de

Layout

SiMa Design – Michael Sieger
Grund 3, 42653 Solingen
Telefon: 0212 2535421-3
E-Mail: info@simadesign.de
Umsetzung: Laura Bartel

Titelgrafik: Suna Bay; GettyImages/Mykyta Dolmatov/
Artis777/lightkitegirl

Druck

Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH,
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Ich kann gut mit Zahlen umgehen ...

Du hast spezielle Interessen oder eine grobe Idee für Deine berufliche Zukunft? Wir greifen zehn Gedanken auf, in denen Du Dich vielleicht wiedererkennst, und stellen Dir mögliche Ausbildungsberufe dazu vor.

Zusammengestellt von Brigitte Bonder

Du hast gute Noten in Mathe und eine Affinität für Zahlen? Dann nimm die Geldangelegenheiten Deiner Kunden in die Hand oder kümmere Dich um in- und ausländische Zahlungsverkehre.

Bankkaufleute informieren ihre Kunden über Kapitalanlagen oder beraten zu Krediten, Bausparverträgen und Lebensversicherungen. Durch die Digitalisierung kommst Du hier auch mit modernen Technologien in Kontakt und hast mit Kryptowährungen, Mobile Payment oder Vertrags-

Foto: Gettyimages/Chalirmpoj Pimpisarn



generatoren zu tun. Zahlen sind auch das tägliche Brot von Steuerfachangestellten. Sie unterstützen Steuerberater bei betriebswirtschaftlichen Beratungen von Mandanten und verarbeiten deren Rechnungen, Belege und Kontoauszüge zu einer ordnungsgemäßen Buchführung. **Weiter Seite 4**

MIT SICHERHEIT DIE BESTE WAHL!

Perfekt starten im öffentlichen Dienst mit einer Ausbildung oder einem dualen Studium.



- Bachelor of Laws**
- Sozialversicherungsfachangestellte**
- Kaufleute für Büromanagement**

www.perfekt-starten.de



Fortsetzung von Seite 3

Die Ausbildung wird übrigens gerade modernisiert und auf die geänderten Anforderungen angepasst. Dabei geht es insbesondere um neue elektronische Verfahren in Steuerberatungskanzleien und in der Finanzverwaltung.

Interessierst Du Dich eher für Gebäude und Grundstücke, wäre die Ausbildung zu Immobilienkaufleuten eventuell etwas für Dich. Je nach Job vermietet, verwaltest oder vermittelst Du Objekte, organisierst Besichtigungen und wickelst Wohnungsübergaben ab. In der Verwaltung bereiten Immobilienkaufleute Finanzierungskonzepte vor, erstellen Bau- und Betriebskostenabrechnungen oder Wirtschafts- und Finanzpläne. Zahlen spielen auch im Einzelhandel eine wichtige Rolle.

Ob im Lebensmittelfachgeschäft, dem Orthopädiefachhandel oder im Fahrradshop – Kaufleute sind für das Kassieren

verantwortlich und kümmern sich oftmals auch um die Buchführung. Sie prüfen Belege und Rechnungen, organisieren den Bestand und die Neubestellung von Waren. Wer sich für diesen Beruf interessiert, sollte jedoch auch kommunikativ sein und ein gutes Gespür für Menschen haben. Denn Kaufleute im Einzelhandel beraten und unterstützen ihre Kunden bei der Kaufentscheidung und müssen sich Fachkenntnisse aneignen.

Der Kundenkontakt gehört auch bei Kaufleuten für Versicherungen und Finanzanlagen zum Alltag. Sie beraten im Außendienst Bestands- und Neukunden zu Finanzprodukten oder ermitteln den individuellen Bedarf an Versicherungen. Dazu analysieren sie die Finanzsituation ihrer Kunden, erarbeiten passgenaue Versicherungsangebote oder Konzepte zur Geld- und Vermögensanlage.



Foto: Zerocreatives/Westend61/dpochmm

Physik, Chemie & Co. finde ich spannend ...

Wenn Du Naturwissenschaften liebst, ist ein Job im Bereich MINT etwas für Dich. Die Abkürzung steht für die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik und umfasst eine Vielzahl an interessanten Ausbildungsberufen. Falls Du eine Arbeit im Labor nicht scheust, könntest Du eine Ausbildung zum Chemielaboranten absolvieren. Die Experten prüfen organische und anorganische Stoffe oder Produkte und untersuchen chemische Prozesse. Auch die Herstellung von Stoffgemischen und die Entwicklung von Syntheseverfahren gehört zu den täglichen Aufgaben. Doch Vorsicht: Chemielaboranten arbeiten auch mit gefährlichen Stoffen und müssen sich daher mit den notwendigen Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutzvorschriften gut auskennen.

„Im naturwissenschaftlichen Bereich gibt es nicht nur die Tätigkeiten im Labor“, sagt Christiane Hesse-Länder, Teamleiterin „Berufsberatung vorm Erwerbsleben“ in der

Agentur für Arbeit Düsseldorf. „Auch Berufe im Freien mit transportablen Analysegeräten sind für naturwissenschaftlich Interessierte geeignet.“ So sind Pflanzentechnologen sowohl im Labor als auch im Gewächshaus und im Freiland tätig und führen Versuche und Untersuchungen rund um die Vermehrung von Kulturpflanzen durch. Dabei kommen heute sogar Drohnen für Feldversuche zum Einsatz.

Den Weg von Lebensmitteln von der Rohware bis zum fertig verpackten Produkt verfolgen Fachkräfte für Lebensmitteltechnik. Sie stellen aus verschiedensten Rohstoffen an automatisierten Maschinen und Anlagen beispielsweise Nahrungsmittel, Feinkost oder Erfrischungsgetränke her. Besonders wichtig ist die Prüfung der Ausgangsprodukte, die dann nach festgelegten Rezepturen weiter produziert werden. Du arbeitest hier mit Apps zur Überwachung der Produktionsprozesse, Industrieroboter unterstützen bei der Überwachung von Verpackungsabläufen und per Datenbrille lässt sich die Wartung der Anlagen durchführen.

Ich kann gut mit Menschen umgehen ...



Foto: Gettyimages/Zoran Zeremski

Ob in der Pflege oder als Servicekraft im Restaurant – in vielen Berufen hast Du den ganzen Tag mit Menschen zu tun. Die täglichen Herausforderungen sind jedoch total unterschiedlich. In der Pflege beispielsweise kommst Du ihnen auch körperlich sehr nah. Pflegefachleute betreuen Menschen aller Altersstufen und unterstützen sie unter anderem beim Essen und bei der Körperpflege. In Abstimmung mit Ärzten werden Wunden versorgt, Infusionen durchgeführt oder Medikamente verabreicht.

Daneben gibt es eine Vielfalt an persönlichen Dienstleistungen, bei denen man viel mit Menschen in Kontakt ist. Friseure beraten ihre Kunden bei der Haarpflege und der Wahl einer typgerechten Frisur oder rasieren und pflegen Bärte. Kosmetiker kümmern sich um Körper- und Schönheitspflege, Maskenbildner unterstützen Darsteller in Oper, Theater oder Film dabei, in ihre Rollen zu schlüpfen.

Falls Dir diese Tätigkeiten zu nah am Menschen sind, können auch Gesundheitshandwerke wie Hörakustiker, Augenoptiker, Orthopädietechniker oder -schuhmacher interessante Berufe sein. Sie kümmern sich beispielsweise darum, dass andere Menschen besser laufen, sehen oder hören können. „Es ist immer

wieder toll zu sehen, wie glücklich die Kunden sind, wenn wir ihnen helfen, sei es durch Einlagen, durch eine Schuhzurichtung oder auch durch orthopädische Maßschuhe“, erklärt Felix Werner, Orthopädienschuhmacher und Jahresbestmeister 2022. „Durch sein Wissen und sein Können einem Menschen zu ermöglichen, wieder beschwerdefrei zu gehen, ist einfach schön.“ Der Job ist heute übrigens hochmodern, denn es wird mit 3-D-Druckern, CNC-Fräsen und Zeichenprogrammen gearbeitet.

Ein ganz anderes Umfeld ist das Gastgewerbe. „Die Hotellerie- und Gastrobranche ist nach wie vor ein spannender Arbeitsbereich und beinhaltet mehr, als nur Teller zu servieren“, sagt IHK-Bewerbungscoach Markus Meurer. „Hier lohnt sich ein Blick hinter die bekannten Vorurteile: Zum Beispiel hat man mit einem Berufsabschluss in diesem Bereich sehr gute Chancen, an internationalen Orten Berufserfahrungen zu sammeln.“



Justiz
NRW

Die Justiz von morgen gestalten?

Sichere Dir Deine Ausbildung oder Dein Duales Studium bei Gericht

als Justizfachangestellter (m/w/d)

als Justizfachwirt (m/w/d)

als Rechtspfleger (m/w/d)

Jetzt bewerben!

Dein Kontakt bei Fragen:

Stephanie Hoffmanns
0211 4971 436
berufseinstieg@olg-duesseldorf.nrw.de

Oberlandesgericht
Düsseldorf





Foto: Gettyimages/Prostock-Studio

Ich bin gut in Deutsch und Fremdsprachen ...

„Hier lernt man während der Ausbildung zahlreiche Bereiche des Betriebes kennen und kann sich nach dem Abschluss quasi in jedem Unternehmen bewerben.“

Lisa Bäcker, IHK-Expertin

Berufe, bei denen Sprachen wichtig sind, gibt es oftmals dort, wo Service und Menschen im Vordergrund stehen. Ein typisches Beispiel sind Tourismuskaufleute, die sich um die Organisation von Privat- und Geschäftsreisen kümmern, Reiseverbindungen ermitteln und passende Übernachtungsmöglichkeiten buchen. Gute Sprachkenntnisse sind auch bei Hotelfachleuten wichtig. Sie planen Arbeitsabläufe im Hotel und müssen das oftmals internationale Mitarbeiterteam koordinieren. Zudem betreuen sie die Hotelgäste und sorgen für deren Wohlergehen.

Dabei helfen sie oftmals in allen Abteilungen eines Hotels aus und richten Gästezimmer her, bedienen im Restaurant oder unterstützen das Küchenpersonal.

Kaufleute für das Groß- und Außenhandelsmanagement sein. Sie planen und Überwachen Einkaufs-, Logistik- und

Verkaufsprozesse im In- und Ausland, steuern den Warenfluss von der Bestellung bis zur Anlieferung. Gute Fremdsprachenkenntnisse helfen dabei, die ausländischen Märkte zu beobachten und Bezugsquellen oder Absatzmöglichkeiten weltweit zu ermitteln. Ähnliches gilt für Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung. Sie überwachen die Logistikkette von Versender, Fracht-, Verkehrs- und Umschlagsunternehmen, Lagerbetreiber, Versicherungsunternehmen bis hin zum Endkunden. Wer sich in einem „Büro-Job“ noch nicht dauerhaft auf eine Branche und Tätigkeit festlegen möchte, für den könnte eine Ausbildung als Kaufmann oder Kauffrau für Büromanagement genau das Richtige sein. „Hier lernt man während der Ausbildung zahlreiche Bereiche des Betriebes kennen und kann sich nach dem Abschluss quasi in jedem Unternehmen bewerben“, erklärt Lisa Bäcker, Expertin für Berufliche Orientierung an der IHK Düsseldorf.

Soll sich Dein Beruf eher generell um Sprache drehen, wäre ein Job als Logopäde etwas für Dich. Du entwickelst in enger Zusammenarbeit mit Ärzten individuell therapeutische Konzepte für Patienten jeden Alters, deren Sprach-, Sprech- und Schluckfähigkeit beeinträchtigt ist. Behandlungen umfassen typische logopädische Verfahren wie Artikulations- und Sprachverständnisstraining oder Atem- und Entspannungsübungen.

Sprachlich versiert sollten auch

Ich liebe Kinder ...

Eine Ausbildung zum Erzieher eignet sich für Menschen, die sich für die Entwicklung von Kindern interessieren und gerne Verantwortung übernehmen. Die heutige Kita-Pädagogik hat sich im Gegensatz zu früher stark gewandelt, denn gerade die frühkindliche Erziehung bietet große Chancen für die Entwicklung der Kinder. Erzieher können das Potenzial wecken, Begabungen entdecken und die Ausbildung von Fähigkeiten fördern. Viele moderne Kitas bieten integrierte Angebote, wie zum Beispiel eine musikalische Frühförderung, Sportkurse oder zu Naturwissenschaften. Dazu werden Pädagogen mit dem richtigen Know-how gesucht.

Wer sich für den medizinischen Bereich interessiert, kann sich als Gesundheits- und Kinderkrankenschwester um Säuglinge, Kinder und Jugendliche in stationären Einrichtungen oder im ambulanten Bereich kümmern. Die speziell für den Umgang mit jungen Menschen ausgebildeten Fachkräfte führen pflegerische und medizinische Maßnahmen durch, assistieren bei ärztlichen Untersuchungen, wechseln Verbände oder wickeln Säuglinge. Für diesen Beruf ist ein besonders hohes Maß an Einfühlungsvermögen und Kontaktfähigkeit notwendig, denn Kinderkrankenschwestern trösten die kleinen Patienten bei Angst und Schmerzen



Foto: Gettyimages/Lordn

oder regen sie zum Spielen an. Ebenso beraten sie Eltern zu speziellen Pflegemaßnahmen. Auch eine hohe psychische Stabilität beim Umgang mit teils schwer kranken Kindern ist Grundvoraussetzung für den Job.

ANZEIGE

Wo Azubis eine Station leiten können

Die Zukunft im Krankenhaus gehört den „Pflegefachleuten“. Die LVR-Pflegeschule Düsseldorf bildet diese gesuchten Fachkräfte aus.



Das Team der LVR-Pflegeschule

Ohne Pflegekräfte geht nichts in medizinischen Einrichtungen, Pflege- und Seniorenheimen. Das gilt auch für das LVR-Klinikum Düsseldorf, das seinen Nachwuchs an der eigenen Pflegeschule ausbildet. 120 Auszubildende zur Pflegefachkraft besuchen derzeit die modern ausgestattete Schule. „Zusätzlich zum Einstiegsdatum im Oktober bieten wir auch

den Start im April an“, sagt Schulleiter Peter Schlagloth. Nach ihrer Ausbildung haben die Absolventen angesichts des hohen Bedarfs an Fachkräften extrem gute Chancen auf die von ihnen gewünschte Stelle. Neben dem lokalen Schwerpunkt der psychiatrischen Pflege kann das auch die Anästhesie und Intensivmedizin oder der Operationsdienst sein. Aber auch ein Studium, etwa in Pflegewissenschaften oder Pflegepädagogik, ist möglich.

„Wir haben ein junges Team hoch qualifizierte Lehrer und Praxisanleiter“, betont der Pädagoge. „Unsere Absolventen verfügen nach ihrer Ausbildung über umfassende Handlungskompetenzen. Und dank einer hohen Übernahmequote können wir derzeit allen Interessierten hier im

Klinikum eine berufliche Perspektive bieten.“

Neben der breit gefächerten Ausbildung sprechen für die LVR-Pflegeschule die ausbildungsbegleitenden Supervisionen, Studienfahrten und Auslandspraktika, etwa in Israel. Das Highlight ist für die Azubis aber das Praxis-Projekt „Schüler leiten eine Station“. „Im dritten Lehrjahr übernehmen sie für sechs Wochen eine Station am LVR-Klinikum und leiten diese. Das gibt allen noch mal einen fachlichen Kick und sie sammeln noch intensivere praktische Erfahrungen“, erläutert der Schulleiter. Dabei wird neben dem Fachlichen natürlich auch auf das Menschliche Wert gelegt. „Wir leben Verantwortung füreinander, aktiven Austausch untereinander und Integrati-

on auf Augenhöhe – und das kulturell unabhängig.“

Neben den klassischen Vorteilen des öffentlichen Dienstes punktet die Schule zudem durch günstige und arbeitsplatznahe Wohnungen am Klinikum. In Düsseldorf ein Riesenplus. Fazit für Peter Schlagloth: „Bei uns ist einfach mehr drin!“

Hier findest Du unser Ausbildungsangebot



KONTAKT

LVR-Pflegeschule Düsseldorf

Schulleiter Peter Schlagloth,
Schulmanagement M.A. /
Dipl.-Berufspädagoge
Telefon: 0211 922-2120
E-Mail: peter.schlagloth@lvr.de

Ich will Beamter werden ...

Die Mitarbeiter im öffentlichen Dienst übernehmen wichtige Aufgaben des Staates in den Bereichen Daseinsfürsorge, Bürgerservice oder Sicherheit. Im technischen Bereich finden sich Ingenieure, Naturwissenschaftler oder Feuerwehrleute, der nichttechnische Dienst umfasst Verwaltungsarbeit, aber auch Polizei- und Justizvollzug. Derzeit sind in Deutschland rund 5,2 Millionen Menschen im öffentlichen Dienst beschäftigt und in nahezu allen Bereichen sind gute und motivierte Mitarbeiter willkommen.

Du suchst einen sicheren Job und möchtest Dich dem Allgemeinwohl widmen? Dann wäre die Laufbahn als Beamter etwas für Dich. Eine Möglichkeit ist die Ausbildung im mittleren Dienst der Allgemeinen Verwaltung. Hier erledigst Du Verwaltungsaufgaben in Sachgebieten wie Bau- und Verkehrswesen oder Wirtschaftsförderung und kümmerst Dich um Anträge, erteilst Auskünfte, ermittelst Gebühren oder wickelst Zahlungsverkehre ab. Du arbeitest bei Bundes-,



Foto: Christian Charisius/dpa/Im

Landes- oder Kommunalbehörden der allgemeinen oder inneren Verwaltung.

Die Beamtenlaufbahn kannst Du auch in vielen weiteren Bereichen einschlagen. Im Zolldienst überprüfen Beamte gewerbliche Warensendungen, Gepäckstücke und Fahrzeuge und gehen im Fahndungsdienst illegalen Aktivitäten nach. Im Bereich der Steuerverwaltung sind Beamte im mittleren Dienst als Bürosachbearbeiter tätig, erlassen Steuerbescheide und führen einfache Verhandlungen. Polizeivollzugsbeamte arbeiten in Polizeidienststellen, leisten in Notsituationen Hilfe, wirken bei Fahndungen und Festnahmen mit oder tragen zur Aufklärung von Verbrechen bei.

Sport ist wichtig für mich ...

Ob Fitnessstudio, Joggen oder im Verein – viele junge Menschen sind sportlich aktiv und möchten auch in ihrem Job in Bewegung bleiben. „Gerade beim Thema Sport sollte man allerdings genau hinschauen, bevor man sein Hobby zum Beruf macht“, betont Lisa Bäcker, IHK-Expertin für Berufliche Orientierung der IHK Düsseldorf. „Nur, weil ich privat viel Sport mache, muss nicht eine Ausbildung in dem Bereich für mich passen. Manchmal geht sogar der Spaß am Hobby verloren, wenn man sich den ganzen Tag beruflich damit beschäftigt.“ Wenn Du Dich trotzdem tagtäglich mit Sport auseinandersetzen möchtest, kann eine Ausbildung zum Sport- und Fitnesskaufmann das Richtige sein. Hier betreust Du Kunden und berätst sie zu Sportangeboten sowie zu gesundheitlichen Aspekten von Bewegung und Ernährung. „Die Bewegung an sich steht im Vordergrund“, weiß Christiane Hesse-Länder, Teamleiterin „Berufsberatung vorm Erwerbsleben“ in der Agentur für Arbeit Düsseldorf. „Wichtig ist bei diesen Ausbildungen auch die Organisation drumherum.“ Sport- und Fitnesskaufleute arbeiten in Fitness- und Gesundheitsstudios, in Vereinen oder Verbänden, in Sportschulen oder Wellness- und Gesundheitszentren. Hast Du spezielle sportliche Interessen, könnte die Ausbildung zum Pferdewirt oder zum Fachangestellten für Bäderbetriebe interessant sein.

Körperlich herausfordernd ist auch die Arbeit als Physiotherapeut. In diesem Job unterstützt Du Patienten bei der Erhaltung,

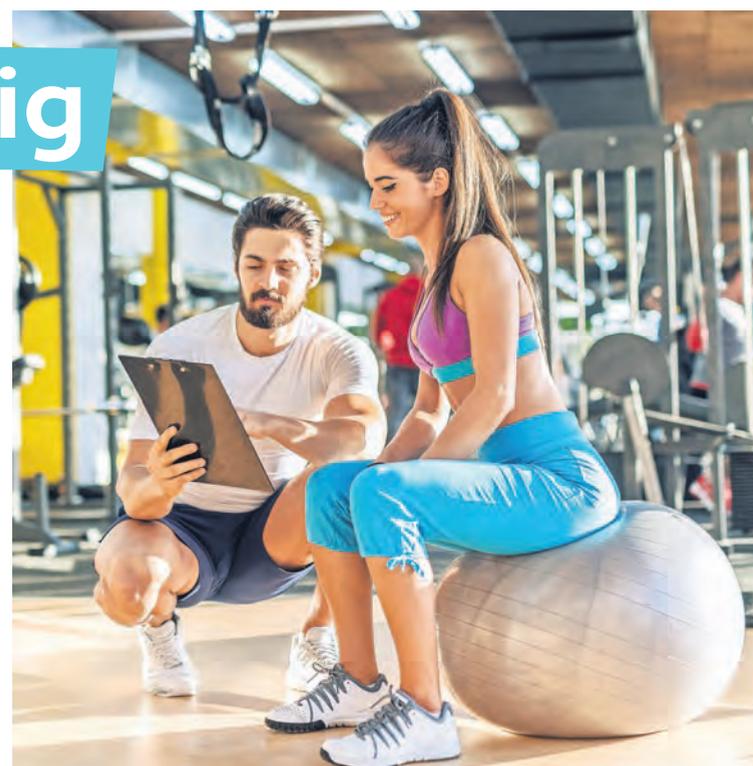


Foto: Gettyimages/dusanpetkovic

Wiederherstellung und Verbesserung ihrer Beweglichkeit oder anderer körperlicher Funktionen. Insbesondere bei Personen, die alters-, krankheits- oder unfallbedingt eingeschränkt sind, helfen Muskel- und Koordinationstrainingsmaßnahmen. Neben den Behandlungen gehört die Planung des Therapieablaufs auf Basis der ärztlichen Diagnose und der eigenen Beobachtungen zum Alltag. Wichtig ist auch die Motivation der Patienten zur Eigenaktivität. Dazu leitest Du die Kunden zur selbstständigen Durchführung von krankengymnastischen Übungen an.



ELEKTRONIKER/-IN FÜR AUTOMATISIERUNGSTECHNIK bei der Coroplast Group

DER AZUBI

Malte Gerlich (20 Jahre) befindet sich im zweiten Ausbildungsjahr als Elektroniker für Automatisierungstechnik. „Nachdem ich mich über den Ausbildungsberuf informiert habe, hat mich vor allem die Steuerungstechnik fasziniert und die Tatsache, dass der Beruf zukunftssicher ist“, sagt er. Aktuell interessiert er sich am meisten für den Aufbau einer speicherprogrammierbaren Steuerung (SPS) und für das Schreiben eines Programms mithilfe des Tia Portals. Nach seiner Ausbildung strebt er einen Techniker oder Meister an, um dann auch bei der Entwicklung von Neuanlagen mitzuwirken.

Fachkräfte in der Elektrobranche sind Gold wert

Sie sind die Fachleute für elektrische Betriebsmittel und IT-Systeme: Elektroniker/-innen für Automatisierungstechnik werden händeringend gesucht. Der erste Teil der Ausbildung findet im Berufsbildungszentrum statt.

DER BETRIEB:

Die Coroplast Group ist ein weltweit agierendes Familienunternehmen aus Wuppertal. Natalie Mekelburger führt den Betrieb als Vorsitzende der Geschäftsführung in der dritten Generation. In mehr als 90 Jahren hat sich die Coroplast Group vom lokalen Hersteller von Elektroisoliermaterialien zum Global Player und Technologieführer in den Geschäftsfeldern Technische Klebebänder, Kabel und Leitungen und Leitungssätze entwickelt.

FÜR WEN GEEIGNET:

Die Ausbildung ist für jeden geeignet, der Interesse an Technik und der Automatisierung von Pro-

duktionsstraßen hat. Gute Kenntnisse in Mathematik und Englisch sind gerne gesehen. Als Schulabschluss sollten Bewerber ein Fachabitur mitbringen. Im Betrieb wird aber vor allem auf Lernbereitschaft Wert gelegt.

WAS MUSS DER AZUBI TUN:

Im ersten Ausbildungsjahr besucht der Auszubildende das Berufsbildungszentrum in Remscheid, um die praktischen Grundfertigkeiten der Elektrotechnik zu lernen. Die Theorie wird während verschiedener Lehrgänge vermittelt und an ein bis zwei Tagen in der Woche in der Berufsschule. Ab dem zweiten Ausbildungsjahr wird der Azubi

im Unternehmen eingesetzt und unterstützt einen Facharbeiter. Dazu gehört das Montieren und Anschließen elektrischer Betriebsmittel und das Installieren und Konfigurieren von IT-Systemen.

KARRIERECHANCEN:

Da es großen Bedarf auf dem Arbeitsmarkt in diesem Fachbereich gibt, sind Elektroniker für Automatisierungstechnik heiß begehrt. Um auf der Karriereleiter schneller nach oben zu klettern, gibt es Fortbildungen nach der Ausbildung. Die Coroplast Group unterstützt ihre Azubis auch nach der Ausbildung durch Weiterbildungsprogramme.



Die Coroplast Group ist ein „Global Player“ aus Wuppertal.

KONTAKT

Coroplast Group
Wittener Straße 271
42279 Wuppertal
Ansprechpartnerin: Melanie Resch
Telefon: 0202 2981-0
E-Mail: Melanie.Resch@coroplast-group.com
www.coroplast-group.com

Ich bin ein Freigeist ...

In vielen Handwerksberufen ist auch Kreativität gefragt. Hast Du schon mal vom Job des Metallbildners gehört? Die Fachkräfte entwerfen, formen und verzieren Objekte mit vielfältigen Techniken. Da ist großes Interesse an Kunst und Design gefragt, außerdem solltest Du neben künstlerischem Einfühlungsvermögen auch handwerkliches Geschick und technisches Verständnis mitbringen. Doch Vorsicht: Die körperliche Arbeit kann anstrengend sein, ein gewisses Maß an Belastbarkeit ist daher wichtig. „Der Beruf des Metallbildners oder des Kunst- und Glockengießers ist vielfältig und deckt viele handwerkliche Bereiche ab“, weiß Gillian Schmäke, der in seinem Beruf zum Jahresbestmeister 2022 gekürt wurde. „Die Arbeit an Kunstobjekten und die Kooperation mit den Künstlern ist jedes Mal anders und bringt immer neue Herausforderungen mit sich.“

Möchtest Du lieber mit Stoffen arbeiten, ist Maßschneider vielleicht der passende Job für Dich. Elegante Abendkleider, perfekt sitzende Anzüge oder der Figur schmeichelnde Hosen – mit Deiner Kreativität, Deinen handwerklichen Fertigkeiten und modernen Maschinen stellst Du schicke Unikate her. Als Modist wiederum fertigest Du Hüte, Mützen oder Haargestecke mit handwerklicher Raffinesse an. Kreative mit ruhigen Händen können sich als Goldschmied verwirklichen und aus Edelmetall und Edelsteinen individuelle Schmuckstücke vom Entwurf bis zur finalen Fertigung kreieren.



Foto: Gettyimages/norlomsx

Sind moderne Medien eher Dein Ding, kannst Du Dich beispielsweise als Mediengestalter Digital und Print bei Flyern, Plakaten, Prospekten oder Zeitschriften entfalten oder digitale Medien konzipieren und gestalten. Liebst Du die Arbeit am Computer, kannst Du als Fachinformatiker in der Fachrichtung Anwendungsentwicklung Software programmieren. Eine gewisse Affinität für Technik und Computer sollten auch Fotografen mitbringen. Sie inszenieren und fotografieren, anschließend werden die digitalen Dateien mit speziellen Bildbearbeitungsprogrammen optimiert. Technik ist hier jedoch nicht alles, denn ein gutes Auge sowie ein Gespür für Menschen, Situationen und Motive sollten Fotografen auch mitbringen.

Ich bin gerne an der frischen Luft ...

Bürotätigkeiten sind nicht so Dein Ding? Dann bieten sich zahlreiche Berufe an, bei denen Du Dich viel im Freien aufhältst. Für einen Job im Handwerk solltest Du jedoch auch körperliche Fitness und eine gute Hand-Augen-Koordination mitbringen. In einigen Jobs müsstest Du auch schwindelfrei sein, zum Beispiel als Dachdecker. „Dieser Beruf gibt mir die Freiheit, mich auszuleben“, verrät Ben Röttelbach, bester Absolvent der Meisterprüfungen an Rhein und Ruhr im Jahr 2022 im Bauhandwerk als Dachdecker. „Was ich jeden Tag genieße: draußen arbeiten, mit schöner Aussicht und Kollegen, mit denen man den Spaß teilt – genial!“

Hoch hinaus geht es auch für Schornsteinfeger, bei denen sich alles um sichere und saubere Wärme dreht. Sie messen den Schadstoffausstoß von Heizungen und anderen Feuerungsanlagen, prüfen deren Sicherheit und reinigen Schornsteine und Abgasleitungen. Außerdem sind sie Experten in Sachen Nachhaltigkeit und beraten ihre Kunden bei Fragen zu Energieeinsparung und Energieeffizienz von Heizungen. Neben körperlicher Fitness und handwerklichem Geschick sind auch das Verständnis für naturwissenschaftliche Zusammenhänge, ein Interesse an Klima- und Umweltschutz sowie Freude an der Kommunikation mit Menschen weitere hilfreiche Voraussetzungen für diesen Beruf.

Körperlich fit sein sollten auch angehende Maurer, die bei Neubauten, Sanierungen oder Modernisierungen im Einsatz



Foto: Gettyimages/welcomita

sind. Fitness spielt auch bei Tiefbaufacharbeitern eine wichtige Rolle. Ob Straßen-, Kanal- oder Rohrleitungsbau – diese Fachkräfte heben Baugruben aus, führen Erdarbeiten durch und verdichten Verkehrswege. Die Bedienung von Maschinen und Baggern gehört genauso dazu wie das Absichern von Baugruben oder das Trockenlegen von Gräben.

Viel Bewegung im Alltag haben auch die Gärtner der verschiedenen Fachrichtungen. Im Garten- und Landschaftsbau gestalten sie Parkanlagen, Sportplätze oder Verkehrsinseln durch das fachgerechte Anpflanzen von Rasen, Bäumen, Büschen und Blumen. Spezialisten für Zierpflanzenanbau hingegen vermehren und kultivieren Schnittblumen, Beet-, Topf- und Grünpflanzen in Gewächshäusern und im Freiland.

Ich arbeite gerne mit meinen Händen ...

Hier hast Du die große Auswahl aus 130 Handwerksberufen! Wobei Köpfchen natürlich auch gefragt ist. Die Faszination eines Handwerksberufs liegt ja gerade darin, mit pfiffigen Ideen und handwerklichem Können individuelle Lösungen für Kunden zu finden und umzusetzen. Der große Pluspunkt: In der Regel sehen Handwerker am Ende des Tages das Ergebnis ihrer Arbeit. Ob Produkt oder Dienstleistung, ob Möbelstück oder Maßschuh, Frisur oder Torte – all das kannst Du ansehen, anfassen oder unmittelbar erfahren. „Nach einem langen, herausfordernden Arbeitstag auf ein konkretes Ergebnis aller Mühen zu schauen, vielleicht ein neues Werkstück in den Händen zu halten, macht einfach zufrieden und stolz“, sagt Christian Henke, Geschäftsführer der Handwerkskammer Düsseldorf. „Es ist diese ganz direkte Rückkoppelung, die das Handwerk auszeichnet und letztlich Basis eines erfüllten Berufslebens ist.“

Wenn Du gerne mit Werkstoffen wie Holz oder Metall umgehst, sind klassische Handwerksberufe wie Tischler oder Metallbauer etwas für Dich. Ist moderne Technik eher Dein Thema, kannst Du auch etwas für das Klima tun. „Alle reden über die Energiewende – wie wäre es da mit einer Ausbildung im Bereich der Metall- und Elektroberufe?“, sagt Matthias Wulfert, Geschäftsführer Aus- und Weiterbildung bei der Niederrheinischen IHK. „Qualifizierte Fachkräfte aus diesen Branchen sind schon jetzt sehr gefragt, da sie mit ihren Kompetenzen einen wichtigen Beitrag zum Umstieg auf Solarstrom, Windkraft und Wasserstoff erbringen können.“ So stellen Konstruktionsmechaniker beispielsweise Behälter und Anlagen für Wasserstoff-Tankanlagen her. Die Nachfrage nach diesen Fähigkeiten wird in den nächsten Jahren noch weiter steigen – beste Aussichten also für Berufseinsteiger. Als Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik kannst Du die Energiewende ebenfalls vorantreiben. Du sorgst dafür, dass alles fließt und läuft, und bist außerdem Ansprechpartner für Nachhaltigkeits- und Energiesparfragen in allen Bereichen der Haustechnik.



Foto: Gettyimages/Kuzma

WERDE ZUM #HotelHelden

Dorint

Kongresshotel
Düsseldorf · Neuss

FREIE AUSBILDUNGSPLÄTZE
im Dorint · Kongresshotel · Düsseldorf/Neuss

- Hotelfachfrau | -mann
- Köchin | Koch
- Praxispartner für ein duales Studium

Kontakt: christian.schulte@dorint.com · Tel.: +49 2131 262-941



Kompetenz im Auge

Hauck-Rohrbach
Augencentren

Wir bieten ab sofort oder später
Ausbildungsstellen zur/m:

**Medizinischen
Fachangestellten (w/m/d)**

in unserem Augencentrum
in Wuppertal an.

Wir freuen uns auf Ihre
Bewerbungsunterlagen!
Senden Sie bitte diese an
bewerbung@augencentren.de

Augencentren Hauck-Rohrbach
ambulante Operationen
www.augencentren.de

FINANZVERWALTUNG für Nordrhein-Westfalen



**Ausbildung
Finanzwirt/in (m/w/d)**

Beamte in der Finanzverwaltung
Ausbildungsbeginn
September 2024

Wir erwarten:
Fachoberschulreife oder einen
vergleichbaren Schulabschluss

Wir bieten:
eine zweijährige Ausbildung
im Finanzamt kombiniert
mit Unterricht an der
Landesfinanzschule NRW

mtl. Ausbildungsbezüge von
ca. 1.350,- Euro

Ausbildung oder duales Studium?



Bei uns im Finanzamt
bekommen Sie beides.

Online bewerben unter
www.ausbildung-im-finanzamt.de



Sie sollten im Zeitpunkt der Einstellung eine Staatsangehörigkeit eines EU-Staats bzw. eines Staats mit einem EU-Rechtsabkommen besitzen. Diese Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Migrationshintergrund. Erwünscht sind auch Bewerbungen von Schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten Menschen.

**Studium Diplom-
Finanzwirt/in FH (m/w/d)**

Beamte in der Finanzverwaltung
Studienbeginn
September 2024

Wir erwarten:
Allgemeine Hochschulreife
oder Fachhochschulreife

Wir bieten:
ein dreijähriges duales Studium
an der Hochschule für Finanzen
NRW in Nordkirchen,
Hammerkeln oder Herford –
mit Praxisteilen im Finanzamt

mtl. Ausbildungsbezüge
von ca. 1.400,- Euro
auch während der Studienzeiten

www.diezukunftsteuern.nrw



Foto: Zocharie Scheurer/dpa-Imm

Der Mittelstand hat die Ausbildung im Blick

Start-ups sind spannende Unternehmen. Aber häufig ist die erste Ausbildung in einem etablierten Betrieb sinnvoller für den Berufseinstieg.

Von Patrick Peters

Die Kultusministerkonferenz bringt es auf den Punkt: „Das duale System der beruflichen Bildung ist eine wesentliche Säule für die Deckung des Fachkräftebedarfs in Deutschland. Mehr als die Hälfte eines Altersjahrgangs wählt diesen Weg als Einstieg in eine qualifizierte Berufs- beziehungsweise Erwerbstätigkeit.“ Im Jahr 2022 lag die Anzahl der Auszubildenden in Deutschland bei rund 1,22 Millionen. Bekanntlich findet die duale Berufsausbildung an zwei Lernorten statt: im Betrieb und in der Berufsschule. „Der erfolgreiche Abschluss befähigt zur unmittelbaren Berufsausübung als qualifizierte Fachkraft in einem von derzeit etwa 330 anerkannten Ausbildungsberufen“, betont die Kultusministerkonferenz.

Alles schön und gut, mag der ein oder andere jetzt denken. Aber wie finde ich nun den richtigen Ausbildungsplatz? Je umfassender sich junge Menschen über die Vielfalt der Berufe informieren, diese Erkenntnisse mit ihren Wünschen und Fähigkeiten abgleichen und je flexibler sie sind, desto größer sind ihre Chancen, einen Ausbildungsplatz zu finden. Die eigenen Interessen und Fähigkeiten helfen also bei der Berufswahl. Wer sich unsicher ist, kann sich zum Beispiel von der Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit unterstützen lassen.

Wer darf eigentlich ausbilden?

Ist die Entscheidung für einen Beruf gefallen, stellt sich sogleich die nächste Frage: Welcher ist der ideale Ausbildungsbetrieb für mich? Grundsätzlich gilt: Es kommt nicht auf die Größe an. Wer die gesetzlichen Grundlagen für die Durchführung der Ausbildung erfüllt, darf auch ausbilden. Zu den Anforderungen zählen beispielsweise die persönliche und fachliche Eignung der Ausbilder (erfolgreich absolvierte Auszubildendenprüfung und

die abgeschlossene Berufsausbildung in dem Beruf, in dem ausgebildet wird) und eine Betriebsausstattung, durch die der Azubi die typischen Kenntnisse und Fertigkeiten im Beruf erwerben kann. Ebenso muss das zahlenmäßige Verhältnis von Auszubildenden und Fachkräften im Betrieb angemessen sein.

Ist ein Start-up dafür auch schon geeignet?

Grundsätzlich können auch Start-ups, also junge Unternehmen, ausbilden. Diese Firmen gelten als frisch, innovativ und flexibel und zeichnen sich in der Regel durch flache Hierarchien und ein breites Tätigkeitspektrum für die Mitarbeitenden aus. Und die Anzahl der Start-ups mit Ausbildungsplätzen wächst. Aber wie das Informationsportal www.ausbildungsstellen.de betont, gibt es auch einige Nachteile. Das größte Hindernis: Viele Start-ups sind ohnehin noch keine Ausbildungsbetriebe, und zugleich sind sie nicht unbedingt ein sicherer Arbeitgeber, bei dem man die Ausbildung auch wirklich beenden kann.

Der deutsche Mittelstand ist die Ausbildungsmaschine

Im Gegensatz sind eher klassische Unternehmen häufig attraktiver für angehende Auszubildende. Sie bilden in der Regel bereits lange aus und haben entsprechende Erfahrungen mit der Integration und Anleitung junger Menschen. Zudem sind gerade große Unternehmen oftmals international ausgerichtet, sodass Auszubildende unter Umständen auch über die Grenzen hinaus schauen können.

Der Fokus liegt indes auf dem etablierten Mittelstand. Rund 90 Prozent aller Azubis in Deutschland absolvieren ihre Lehre bei mittelständischen Unternehmen – das zeigt, wie groß die Bedeutung dieser Unternehmen für die duale Berufsausbildung und wie hoch deren Ausbildungsneigung ist. Auch der Weg vom Auszubildenden in die Chefetage ist im Mittelstand möglich – entweder durch den kontinuierlichen Aufstieg im Unternehmen (flankiert durch entsprechende Weiterbildungen) oder auch die Gründung einer eigenen Firma.

Azubi-Speeddating im Riesenrad

Im „Wheel of Vision“ auf dem Burgplatz in Düsseldorf arrangiert das Portal AZUBI NRW ein Kennenlernen der besonderen Art.



Foto: iStock/Thomas Oberck

In Düsseldorf und Umgebung warten unzählige spannende Ausbildungsberufe und duale Studiengänge auf Nachwuchs. Dennoch wird es für junge Menschen immer schwerer, sich für eine Ausbildung zu entscheiden – auch, weil oft Einblicke in die thematischen Inhalte fehlen. Das Ausbildungsportal AZUBI NRW der Rheinische Post Mediengruppe schafft hier Abhilfe und fördert die Kommunikation zwischen Betrieben und den Schülern der Abschlussklassen. Begleitend zu den Angeboten auf der Website www.azubi-nrw.de wurde dafür nun auch die bereits erfolgreich erprobte Idee des Azubi-Speeddatings aufgegriffen: Am 25. Oktober können sich von 9 bis 17 Uhr im Riesenrad „Wheel of Vision“ auf dem Burgplatz in Düsseldorf Ausbildungsbetriebe und Jugendliche kennenlernen.

Arbeitgeber aus den unterschiedlichsten Branchen werden vor Ort sein und ihre Ausbildungsberufe vorstellen. Etwa zehn Schulklassen erhalten die Möglichkeit, jeweils eine Stunde lang

auf dem Riesenrad die Weichen für ihre Zukunft zu stellen. Die Schüler steigen dabei alleine oder zu zweit in die Gondeln und haben pro Fahrt rund zwölf Minuten Zeit, mit Unternehmensvertretern zu sprechen. Bei dieser Form des Speeddatings zählen vor allem Persönlichkeit und Aufgeschlossenheit. Einzige Voraussetzung: Alle Teilnehmer sollten schwindelfrei sein.

Ab sofort können sich Abschlussklassen oder eine Schülergruppe aus mehreren Klassen für das Speeddating im Riesenrad anmelden per E-Mail an info@azubi-nrw.de und mit der Anzahl der Personen. Die Veranstaltung ist für sie kostenlos. Bei mehr als zehn Anmeldungen entscheidet der Zeitpunkt des Eingangs.

Unternehmen, die sich und ihre Ausbildungsstellen auf AZUBI NRW präsentieren möchten, können sich gerne auch per E-Mail an info@azubi-nrw.de melden für weitere Informationen.





Vollmann

Group

DEINE AUSBILDUNG
IN REMSCHEID!

Mechatroniker (m/w)
Werkzeugmechaniker (m/w)
Stanz- u. Umformmechaniker (m/w)
Industrielektriker (m/w)
Industrie Kaufmann/-frau

BEI GUTEM ABSCHLUSS:
ÜBERNAHME!

BEWIRB DICH BEI DEM
AUTOMOBILZULIEFERER!

1.000,- EURO
IM 1. LEHRJAHR



vollmanngroup

Alle Ausbildungsangebote:
karriere.vollmann-group.com



Noch keine Idee für die Zeit nach der Schule



Foto: Gettyimages/Prostock-Studio

Welchen Weg man nach der Schule gehen möchte, ist gar nicht so leicht zu beantworten. Fragt gerne andere um Rat. Aber: Freunde und Eltern sind oft keine objektiven Ratgeber.

Von Isabelle De Bortoli

Hast Du auch schon stundenlang auf dem Tablet durch Ausbildungs-Beschreibungen und Studienangebote gescrollt? Und weißt dennoch nicht, was Du nach der Schule machen sollst? Zusammen mit der Studien- und Berufsberaterin Karin Wilcke aus Düsseldorf haben wir ein paar Tipps zusammengestellt, mit denen Du auf dem Weg zur Entscheidung besser vorankommst.

1. Die Sache mit den Eltern

Mama und Papa liegen Dir schon seit Wochen mit der Frage in den Ohren, wie es denn jetzt weitergehen soll? Und haben Dir womöglich schon zig Vorschläge unterbreitet? Tatsache ist: Die Eltern sind laut Expertin Wilcke nicht unbedingt die besten Ratgeber. Denn sie wollen vor allem eins für Dich: Sicherheit! Das ist zwar sehr lieb, hinter diesem Denken steckt aber nicht unbedingt der für Dich passende Weg. Problematisch auch: Eltern übertragen teilweise eigene, nicht gelebte Träume und Hoffnungen auf die Kinder.

Akademikereltern erwarten außerdem oft ein Studium, auch wenn Du vielleicht lieber eine Ausbildung machen möchtest. Was die Eltern aber unbedingt tun sollten: Von ihren eigenen Jobs

erzählen! Und zwar nicht nur von nervenden Kollegen, sondern von dem, was sie tagtäglich tun, und welchen Weg sie bis dorthin gegangen sind. Immer interessant: Was verdienen die Eltern eigentlich?

Dazu kann man auch andere Erwachsene befragen, die man gut kennt. Vielleicht ist jemand dabei, dessen Job Du so interessant findest, dass Du ihn oder sie mal begleiten kannst?

Eine Frage können Eltern aber doch sehr gut beantworten: „Was denkt Ihr, was ich sehr gut kann?“ Diese Außensicht kann durchaus hilfreich sein und Dich auf Jobs oder Studiengänge stoßen, die Du noch gar nicht auf dem Schirm hast.

2. Nachahmen nicht erwünscht

Dein bester Freund hat die WG in Aachen schon klarge-macht und studiert Maschinenbau an der RWTH? Und Du könntest jetzt einfach mitgehen? Schwierig! Das kann klappen, wenn ihr beide schon im Mathe- und Physikleistungs-

Eine einmal getroffene Entscheidung zeichnet nicht das gesamte Berufsleben vor.

kurs nebeneinandergesessen habt. Aber wenn Mathe so gar nicht Deins ist, wäre dieses Beispiel vermutlich mit großen Problemen für Dich verbunden. Oder: Deine beste Freundin rät Dir zu einem Work-and-Travel-Jahr, weil sie schon immer eine Weltenbummlerin war? Freunde spiegeln eigene Ideale mit. Die Frage an sie muss also heißen: „Seht Ihr mich in diesem Job?“ Und nicht: „Was würdet Ihr tun?“

3. Objektive Beratung

Eine professionelle Berufsberatung, etwa bei der Arbeitsagentur, IHK oder Handwerkskammer oder auch über die Schule, schaut Dich und Deine Fähigkeiten und Vorlieben objektiv an. Die Berater haben keine Vorurteile über Dich und auch keine persönlichen Interessen daran, dass Du beispielsweise Arzt wirst (wie alle anderen in der Familie) oder Augenoptikerin (um später das Geschäft der Mutter zu übernehmen). Sie wird Dich also neutral und ergebnisoffen beraten. Eine gute Beratung wird Dir nicht nur Wege in ein Studium oder eine Ausbildung aufzeigen, sondern auch weiter in die Zukunft blicken: Welche Berufe stehen Dir beispielsweise nach einem Geschichtsstudium offen? Ist Dir klar, dass Du damit zwangsläufig promovieren musst? Und wie sehen überhaupt die Gehälter aus? In der Beratung geht es also zunächst einmal darum, einen Weg für Dich zu finden, aber auch darum, Hürden aufzuzeigen und Perspektiven zu öffnen.



Foto: Gettyimages/Zerocreatives

4. Alles braucht seine Zeit

Die Berufs- und Studienwahl erledigt man nicht mal eben nebenbei. Sie braucht ihre Zeit und womöglich mehrere Gespräche mit Beratern oder auch ganztägige Workshops, wie sie einige Studienberatungen der Hochschulen in der Region anbieten. Wichtig: Die einmal getroffene Entscheidung zeichnet nicht das gesamte Berufsleben vor. Weichen können immer wieder neu gestellt werden.

DEIN WEG IN DIE
TRAUM-AUSBILDUNG

komm
zu uns!

Tolle
Ausbildungsgehälter:
1. Jahr 970€ / 2. Jahr 1.070€
3. Jahr 1.190€

Bei uns findest Du
den richtigen Job:

- VERKÄUFER (m/w/d) Möbel
- KAUFMANN (m/w/d) im Einzelhandel
Schwerpunkt Küchen/Möbel
- KAUFMANN (m/w/d)
für Büromanagement
- KAUFMANN (m/w/d)
im E-Commerce
- GESTALTER (m/w/d)
für visuelles Marketing
- TISCHLER (m/w/d)
- FACHKRAFT (m/w/d)
für Möbel-, Küchen- & Umzugsservice
- FACHLAGERIST / FACHKRAFT
(m/w/d) für Lagerlogistik

ALLES, WAS DU
WISSEN SOLLTEST:

Nr. 1

Wir sind ausgezeichnet!

SCHAFFRATH



Tradition trifft auf Moderne!

Wir sind ein metallverarbeitendes Unternehmen mit vielfältigen Fertigungsverfahren und produzieren Laborinstrumente sowie Schneidwerkzeuge für alle namhaften Küchengerätehersteller.

Seit vielen Jahren bilden wir erfolgreich in verschiedenen Berufen aus.

- Für 2023 bieten wir ab sofort zwei weitere Ausbildungsplätze an
- Werkzeugmechaniker (m/w/d) Stanz- u. Umformtechnik
 - Maschinen- u. Anlagenführer (m/w/d)

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

RSG ROSTFREI-SCHNEIDWERKZEUGE GMBH
Herr Dewey • Löhndorfer Straße 169 • 42699 Solingen

Gerne auch per E-Mail an: personalbuero@rsg-solingen.de



Foto: Gettyimages/Jovanmandic

Aus zwei mach eins

Ausbildung oder Studium? Mach einfach beides! Ein duales Studium verbindet Theorie und Praxis. Allerdings: Viel Zeit für Freizeit bleibt nebenbei nicht.

Von Isabelle De Bortoli

Es ist die ideale Kombination für alle, die sich nicht zwischen Theorie und Praxis entscheiden können oder wollen: das duale Studium. Es kombiniert eine Ausbildung in der Industrie, im Handel oder im Handwerk mit einem Bachelor-Studium.

Erfinder dieses Prinzips ist die Hochschule Niederrhein, die mit dem sogenannten „Krefelder Modell“ 1982 startete. Damals konnten die Ingenieursstudiengänge mit einer Ausbildung in der Industrie verzahnt werden. Mittlerweile können dort mehr als 20 Ausbildungsberufe mit über 14 Bachelorstudiengängen kombiniert werden, zum Beispiel der Bachelor Mechatronik mit Ausbildungen als Elektroniker oder Industriemechaniker, der Bachelor Banking and Finance mit der Ausbildung zu Bankkaufleuten, der Bachelor Pflege mit der Ausbildung zur Pflegefachkraft oder der Bachelor Betriebswirtschaft mit der Ausbildung zu Industriekaufleuten.

Wie das duale Studium aufgebaut ist, also wie genau sich Theorie und Praxis abwechseln, ist je nach Hochschule unterschiedlich. So kann es sein, dass man für längere Zeit komplett im Betrieb ist und dann wieder Vollzeit an der Hochschule. In anderen Modellen ist man teilweise an der

Karriere bei Kplus

DU BIST UNSER PLUS!

Ausbildungen zum/zur
Pflegefachmann/Pflegefachfrau (3-jährig)
Pflegefachassistenz (1-jährig)

Werde Teil unseres Teams in unseren Krankenhäusern und Senioreneinrichtungen

- in Solingen
- im Kreis Mettmann
- in Leverkusen
- in Düsseldorf

Die Theorie lernst Du im Katholischen Bildungszentrum Haan.
www.kplusgruppe.de/karriere
du@kplusgruppe.de



Medizin und Pflege in katholischer Trägerschaft

Da ist Thywissen drin

Wir sind ein großes Produktions- und Handelsunternehmen der Ernährungsindustrie im Neusser Hafen mit nationalen und internationalen Geschäftsbeziehungen. Als nachhaltig denkendes Unternehmen bilden wir seit vielen Jahrzehnten junge, engagierte und zielbewusste Kolleginnen und Kollegen aus.

Ob in der klassischen Ausbildung oder in Verbindung mit einem Dualen Studium, bieten wir Ausbildungsplätze zum/zur:

Industriekaufmann/-frau (m/w/d)

an. Wollen Sie an der Zukunft des Unternehmens teilhaben? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbungsunterlagen. Senden Sie diese einfach zu Händen von Dietmar Knipp. Er ist auch gerne Ihr Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Ausbildung und unser Unternehmen.

C.Thywissen GmbH
Industriestraße 34 | 41460 Neuss
Tel.: 02131.26041
info@cthywissenoe.de | www.c-thywissen.de



Aus Tradition innovativ – C.THYWISSEN



Foto: Gettyimages/Drazen Zigic

Uni, im Betrieb und an der Berufsschule. Die vorlesungsfreie Zeit steht grundsätzlich für die schulische Ausbildung und für Arbeiten im Ausbildungsbetrieb zur Verfügung. Und: Ein duales Studium dauert meist sieben oder acht Semester, also länger als der reguläre Bachelor.

Hier ein paar Vorteile zum dualen Studium und was es zu bedenken gibt:

PRO Die Hochschule Niederrhein beispielsweise sieht die Vorteile des dualen Studiums für die Studierenden in der optimalen Vorbereitung auf den Beruf und den direkten Kontakt zu den Unternehmen.

ACHTUNG Du musst Dich frühzeitig entscheiden! Das duale Studium ist extrem erfolgreich und viele große und mittelständische Unternehmen in der Region bieten es in Kooperation mit den hiesigen Hochschulen an. Oft werden vor allem Bewerber mit sehr gutem Abitur ausgewählt und man muss sich frühzeitig bewerben – bei namhaften Unternehmen oft schon ein Jahr im Voraus.

PRO Du hast einen regulären Ausbildungsvertrag mit einem Unternehmen, das Dir auch ein Ausbildungsgehalt zahlt. Gleichzeitig durchläufst Du ein Bachelor-Studium an einer Hochschule. Der Vorteil dieser Kombination: Das Jobben fällt weg, das in der Hochschule gelernte Wissen kann im Betrieb direkt angewendet werden.

WICHTIG Gut hinschauen sollte man bei Modellen, bei denen das duale Studium gar keine abgeschlossene Berufsausbildung umfasst. Das ist zum Teil bei privaten Angeboten der Fall, bei denen „Praxisphasen“ ohne Prüfung vor IHK oder Handwerkskammer durchlaufen werden. Vielleicht ist es dann sinnvoller, einen regulären Bachelor zu absolvieren und nebenbei als Werkstudent zu arbeiten.

PRO Die Jobaussichten sind gut, da die dual Studierenden meist nach dem Studienabschluss von ihrem Ausbildungsbetrieb übernommen werden, wenn sie dies wünschen. Schließlich haben sie auch bewiesen, dass sie einer Doppelbelastung standhalten können.

ABER Semesterferien adé! Viel freie Zeit bleibt im dualen Studium nicht. In den Semesterferien wird gearbeitet, und auch unter der Woche gibt es kaum Raum für Freizeit. Darauf musst Du Dich einstellen. Für Hobbys und Freunde bleibt nur das Wochenende.

DER WEG ZUM STUDIUM

Die Bewerbung für ein duales Studium läuft in den allermeisten Fällen über die Betriebe. Dort sind entsprechende Stellen ausgeschrieben, die dazugehörigen Bewerbungsfristen sind zu beachten. Auf eine erfolgreiche Bewerbung folgt die Immatrikulation an der Hochschule. Ein weiteres Zulassungsverfahren an der Hochschule, mit der das Unternehmen eine Kooperation vereinbart hat, ist dann nicht nötig. Deutlich seltener bewerben sich Interessierte an der Hochschule für einen dualen Studienplatz, bevor sie überhaupt einen Ausbildungsvertrag in der Tasche haben. Nach der Einschreibung müssen sie sich dann auf die Suche nach einem Praxispartner machen. In diesen Fällen begleiten Fachhochschulen häufig die Suche.





AUSBILDUNGS- KAMPAGNE





UNSER 2024
AUSBILDUNGSANGEBOT (w/m/d)

AUSBILDUNG & STUDIUM:

- Verwaltung
- Handwerk
- Technik
- Feuerwehr
- Soziales

**WEITERE INFORMATIONEN
 FINDEST DU HIER:**
www.remscheid.de/ausbildung



Bessere Schulnoten – so klappt's

Wer sich mit einem guten Zeugnis bewirbt, steigert die Chancen für eine Zusage: Deswegen lohnt es sich, im letzten Schuljahr noch mal alles zu geben.

Von Theresa Demski

Das letzte Schuljahr verdient noch mal Deine ganze Aufmerksamkeit – schließlich landet Dein Halbjahreszeugnis oder das Abschlusszeugnis in der Bewerbungsmappe. Gemeinsam mit Denise Kirchberger von der Schülerhilfe haben wir sechs Tipps zusammengestellt, um die Noten im letzten Schuljahr zu verbessern.

1. Frühzeitig planen und positiv denken

Der Schulanfang ist der beste Zeitpunkt, alle negativen Gedanken aus dem Kopf zu verbannen. Mit einer optimistischen Einstellung, einer guten Planung, regelmäßigem Wiederholen und aktivem Lernen kannst Du das letzte Schuljahr erfolgreich meistern. Starte frühzeitig mit der Planung Deiner Lernziele. Setze Dir dabei realistische und spezifische Ziele für die Problemfächer.

2. Abwechslung

Je mehr Sinne beim Lernen angesprochen werden, desto besser werden neue Inhalte im Gehirn gespeichert. Mindmaps, Lernvideos, Apps, Übungsaufgaben, Zusammenfassungen oder Freunden das Gelernte erklären – wer abwechslungsreich und mit vielen Wiederholungen übt, lernt erfolgreicher.

3. Rechtzeitige Vor- und Nachbereitung

Um Wissenslücken gar nicht erst entstehen zu lassen, ist es wichtig, sich auf die nächsten Unterrichtsstunden vorzubereiten und den Unterrichtsstoff nachzubereiten. Dazu gehören auch das Mitschreiben und Erledigen der Hausaufgaben. Wenn dabei Fragen auftauchen, sollten diese am nächsten Tag in der Schule oder in der Nachhilfe geklärt werden.

4. Die optimale Lern-Reihenfolge

Unser Gehirn gerät durcheinander, wenn wir inhaltlich ähnliche Fächer wie Französisch und Spanisch oder Mathematik und Physik kurz hintereinander lernen. Abwechslung beim Lernen führt zum Erfolg.

5. Organisation ist alles

Für eine gute Organisation ist es wichtig, möglichst viel zu notieren. Ein kurzer Blick auf die Notizen vom Vortag hilft, den Anschluss im Unterricht nicht zu verlieren. In einem Kalender sollten alle Prüfungstermine, Tests und Klassenarbeiten eingetragen werden. Ein Lernplan strukturiert die Lerninhalte für die nächste Klassenarbeit und erinnert an die nächste Übungseinheit.

6. Lernlücken schließen mit Profi-Nachhilfe

Gerade in den Hauptfächern Mathematik, Deutsch und Englisch bauen die Lerninhalte aufeinander auf. Sind hier im vergangenen Schuljahr Lernlücken entstanden, gilt es, diese zu Beginn des neuen Schuljahres zu schließen. Nachhilfe bietet die Möglichkeit, Lernstoff nachzuholen, aufzufrischen und zu vertiefen. Die Schülerhilfe ist im Rheinland mit zahlreichen Standorten vertreten und bietet auch Unterstützung für den Lernendspurt.



Erlebniswelt Handwerk

Am 16. September 2023 auf der Stuzubi Messe in Düsseldorf.



Handwerkskammer Düsseldorf



Finde deinen Weg



Wasser ist Zukunft.



BRW

Bergisch-Rheinischer Wasserverband

Wir leben für Wasser.

Ausbildungsplätze ab dem 1. August 2024

~ Fachkraft für Abwassertechnik (m/w/d)

~ Wasserbauer/-in (m/w/d)



Bewirb dich

per Mail an ausbildung@brw-haan.de
oder per Post an BRW · Düsseldorf Str. 2 · 42781 Haan

Infos auf www.brw-haan.de oder per Telefon 02104 6913 1200



Foto: Daniel Neupold/dpa-rmm

So kommt Deine Bewerbung gut an

Diese „Dos & Dont's“ solltest Du berücksichtigen, wenn Du Dich um einen Ausbildungsplatz bewirbst.

Von Isabelle De Bortoli

Das wichtigste Element der Bewerbung ist das Anschreiben. Damit kannst Du Dich von anderen Bewerbern abheben. Die Experten von Handwerkskammer und IHK raten: Aus dem Anschreiben muss hervorgehen, warum Du Dich für genau diese Ausbildung bei genau diesem Betrieb interessierst. Hier gilt es also, sich Gedanken zu machen und überzeugend zu formulieren: „Wer hier 08/15-Bewerbungen aus dem Internet kopiert, hat keine Chance“, sagt Thomas Pohl von der Handwerkskammer Düsseldorf. Die eigene Motivation für die Lehre zu beschreiben, ist also entscheidend. Auch noch wichtig: Das Anschreiben kommt in den Anhang Deiner Bewerbungs-Mail und muss frei von Rechtschreibfehlern sein – und beginnt mit dem richtigen Ansprechpartner. Wer das ist, geht aus der Stellenausschreibung hervor.

Die Formalien müssen stimmen

So sehr Individualität im Anschreiben gefordert ist, so wichtig ist auch das Einhalten formaler Kriterien. Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse und ein Foto: All diese Dokumente sollten digital vorliegen und – in der richtigen Reihenfolge! – zu einem einzigen PDF-Dokument zusammengefasst werden. Dieses wird der Bewerbungs-Mail angehängt. Das Dokument erhält einen konkreten und selbsterklärenden Dateinamen, am besten mit Aufzählung des eigenen Namens, also etwa „Bewerbung zur Industriekauffrau_Unternehmen XY_Katrin Müller“. Achtung: Für die Bewerbung braucht man für Anschreiben und Lebenslauf eine eingescannte Unterschrift, am besten in blauer Tinte. Das wirkt persönlich.

Weiter Seite 20

Jetzt für 2023 bewerben

Werde Azubi bei RWE und starte in eine energiegeladene Zukunft.

Mit einer Top-Ausbildung, einem Top-Team und Top-Leistungen. Wähle aus 16 Ausbildungsberufen!
Ausbildungsdauer: 2 bis 3,5 Jahre.

1. Ausbildungsjahr: 1.020 €
2. Ausbildungsjahr: 1.086 €
3. Ausbildungsjahr: 1.185 €
4. Ausbildungsjahr: 1.283 €

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen sind erwünscht.

Weitere Infos und direkt bewerben

rwe_ausbildung
 rweausbildung
 [rwe.com/ausbildung](https://www.rwe.com/ausbildung)

Jetzt für 2024 bewerben!

Mehr Zukunft. Weniger Langeweile.

Egal, was du von deiner Zukunft erwartest, eines ist sicher: du willst mehr!

Das passt! Denn bei uns erwartet dich ein praxisnaher Einstieg in eine Ausbildung mit spannenden Aufgaben und klasse Entwicklungsmöglichkeiten. Und auch das: top Vergütung und gute Übernahmechancen sowie die Möglichkeit zum dualen Studium. Und versprochen: Es ist nie langweilig!

Dein Ausbildungsplatz auf sskduesseldorf.de/ausbildung

Weil's um mehr als Geld geht.

**Stadtparkasse
Düsseldorf**

Die TOKAI ERFTCARBON GmbH ist ein mittelständisches Unternehmen und produziert Graphitelektroden für den Einsatz in der Elektrostahlindustrie. Graphitelektroden dienen zum Recyceln von Stahlschrotten und werden in der Elektrostahlindustrie eingesetzt.

Wir bilden im Ausbildungsjahr 2024 in folgenden Berufen aus:

Industriekaufmann (m/w/d)
Industriemechaniker (m/w/d)
Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)



Deine Aufgabe:

- In der Ausbildung zum Industriekaufmann/-frau werden Fähigkeiten und Kenntnisse in kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Aufgabenbereichen wie Materialwirtschaft, Vertrieb, Personal sowie Finanz- und Rechnungswesen vermittelt.
- In der Ausbildung zum Industriemechaniker/-in lernst Du, Geräteteile und Baugruppen für Maschinen und Produktionsanlagen herzustellen, sie einzurichten oder sie umzubauen. Du lernst Fertigungsprozesse zu überwachen und zu optimieren. Außerdem übernimmst Du Reparatur- und Wartungsaufgaben.
- In der Ausbildung zum Elektroniker/-in für Betriebstechnik werden Kenntnisse über die Installation, die Wartung und Reparatur vermittelt. Diese umfassen den Bereich von Schalt- und Steueranlagen über Anlagen der Energieversorgung bis hin zur Einrichtung der Kommunikations- und Beleuchtungstechnik.

Dein Profil:

- Leistungsbereitschaft
- Teamfähigkeit
- Motivation
- Zuverlässigkeit
- Mindestens einen mittleren Schulabschluss (Industriekaufmann/-frau)
- Mindestens einen erweiterten Hauptschulabschluss (Industriemechaniker/-in, Elektroniker/-in für Betriebstechnik)

Unser Angebot:

- Entlohnung nach Entgelttarifvertrag der chemischen Industrie
- Zusatzleistungen (Urlaubsgeld und 13. Monatsgehalt)
- Flexibles Jahresarbeitszeitkonto (Industriekaufmann/-frau)

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung per E-Mail an ausbildung@tokai-erftcarbon.com
 TOKAI ERFTCARBON GmbH, Aluminiumstr. 4, 41515 Grevenbroich, www.tokai-erftcarbon.com

Fortsetzung von Seite 19

Was macht Dich aus?

Für häufige Anforderungen aus den Stellenanzeigen wie Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein oder Verlässlichkeit solltest Du in Deiner Bewerbung konkrete Beispiele nennen – etwa an Hobbys anknüpfen oder an ehrenamtliche Tätigkeiten („Ich leite eine Pfadfindergruppe“, „Ich bin Streitschlichter an meiner Schule“). Denn mehr noch als mit guten Noten kann man mit freiwilligem oder sozialem Engagement punkten. Wer etwa eine Fußballmannschaft trainiert oder bei der Freiwilligen Feuerwehr ist, beweist Teamgeist – entscheidend für die Arbeit im Betrieb. Auch bei dem Punkt „Computerkenntnisse / Sprachen“ im Lebenslauf gilt: konkret werden. Etwa „gute Schulkenntnisse in Power Point“ oder „ausbaufähige Grundkenntnisse in Spanisch“ schreiben. Weiter geht es mit Praktikum und Joberfahrung: Ein Wochenendjob in einer Bäckerei beispielsweise zeigt, dass man offensichtlich bereit ist, früh aufzustehen, und Service-Erfahrung hat. Wer ein Praktikum gemacht hat, sollte sich dazu ein kleines Zeugnis besorgen, das keine reine Bescheinigung ist, sondern Tätigkeiten beschreibt und eine Beurteilung enthält. Es zeigt, dass Du schon Erfahrungen in der Arbeitswelt gesammelt hast und Du praktisch vielleicht besonders gut bist.

Nicht abschreiben

Nicht aus den Bewerbungen von Freunden abschreiben, und auch von Vorlagen aus dem Internet raten alle Experten ab: Diese haben nichts mit einem persönlich zu tun und die Firma, bei der man sich bewirbt, bekommt diese womöglich mehrmals. Peinlich!

Seriosität vermitteln

E-Mail-Adressen wie „minnie-maus@...“ oder „kicker-paul11@...“ sind nicht wirklich seriöse E-Mailadressen. Die Mail-Adresse für die Bewerbung muss seriös klingen, also legt man sich am besten eine Adresse mit Vor- und Nachname (oder umgekehrt) an. Im Betreff sollte „Bewerbung um einen Ausbildungsplatz als ...“ stehen.

Nicht zu allgemein bleiben und nicht zu viel

Achtung beim Punkt „Freizeit“ im Lebenslauf: „Lesen“ oder „Musik hören“ zu schreiben, ist viel zu allgemein. „Englischsprachige Bücher lesen“ oder „Gitarre spielen“ sagen mehr aus und sind kleine Anknüpfungspunkte für ein späteres Vorstellungsgespräch. Bei den Zeugnissen nur das letzte Zeugnis mitschicken – niemanden interessiert noch Dein Grundschulzeugnis oder das aus der achten Klasse, nur weil da Deine Noten besonders gut waren.

War Deine Bewerbung erfolgreich und Du hast die Einladung zum Vorstellungsgespräch bekommen, dann solltest Du Dich auch darauf gut vorbereiten. Mehr dazu auf den nächsten Seiten.



WAS WIR BIETEN ...

- Einen umfassenden Einblick in die Geschäftsfelder und die gesamte Wertschöpfungskette eines Medienunternehmens
- Einen Firmenlaptop
- Internen Unterricht und eine optimale Prüfungsvorbereitung
- Die Möglichkeit, ein Auslandspraktikum und einen Sprachkurs im Ausland zu absolvieren
- Regelmäßige Azubi-Events und andere Networking-Gelegenheiten
- Vielfältige Angebote für Deine Work-Life-Balance

WAS WIR SUCHEN ...

- Duales Studium im Studiengang Marketing und Digitale Medien (B. A.)
- Ausbildung zum/zur Medienkaufmann/-frau Digital und Print (m/w/d)
- Ausbildung Mediengestalter*in (m/w/d) Digital und Print, Fachrichtung Gestaltung und Technik



**NEUGIERIG GEWORDEN?
 DANN BEWIRB DICH JETZT!**

Mehr Infos unter: wir-machen-das-hier.de
 Ansprechpartner: Tom Gruchot (0151 11137404)
recruitment@rheinische-post.de



Das richtige Outfit fürs Azubi-Interview

Anzug oder Jeans im Vorstellungsgespräch? Kommt ganz drauf an – vor allem auf den Arbeitgeber.

Von Theresa Demski

Kennt Ihr auch diesen Satz: Der erste Eindruck zählt? Klingt etwas angestaubt, stimmt aber leider. Kennen wir ja auch von uns selbst: Wir machen uns schnell ein Bild von unserem Gegenüber. Wie wollt Ihr also selbst gesehen werden? Was ist Euch wichtig bei der ersten Begegnung mit einem möglichen Ausbildungsleiter? Diese Tipps solltest Du Dir für die Auswahl Deiner Garderobe fürs Vorstellungsgespräch zu Herzen nehmen:

Schön sauber bleiben

Es ist gut, wenn die Wäsche für das Vorstellungsgespräch direkt aus der Waschmaschine kommt. Wurde sie schon getragen, riecht sie womöglich nach Essen aus der Imbissbude oder nach der Umkleidekabine beim Sport. Ratsam ist zudem, die Kleidung am besten schon am Abend vorher zu rechtzulegen und ruhig mal um Rat zu fragen bei Freunden und in der Familie. Dann musst Du die Sachen an Deinem großen Tag nur noch anziehen.

Büro oder Werkstatt?

Wer sich um eine Ausbildungsstelle in einem Handwerksbetrieb bewirbt, trägt nicht unbedingt das gleiche Outfit zum Vorstellungsgespräch wie bei der Bank. Daher informiere Dich vorher, welche Kleidung die Mitarbeiter tragen. Ein Beispiel: Mitarbeiter in der Bank tragen einen Anzug mit Hemd und Krawatte, Frauen oft Röcke und Blusen. Wer sich für so einen Beruf bewirbt, sollte schon im Vorstellungsgespräch zeigen, dass er weiß, was ihn erwartet. Wer zum Beispiel Schreiner werden will, der sollte zwar nicht in der Arbeitshose zum Gespräch kommen, kann sich aber trotzdem an der Branche orientieren: Dann reichen auch Jeans und ein ordentliches Hemd, um zu zeigen, dass es einem ernst ist mit der Ausbildungsstelle.

Nicht zu dick auftragen

Klar: Beim Schickmachen setzen Frauen oft auf Schminke und Parfüm. Männer greifen eher zu Haargel und Duftwässerchen. Wählt aber lieber einen dezenten Look. Also nicht zu viel Make-up verwenden, bei Styling-Produkten eher etwas zurückhaltend sein und es auch mit dem Haargel nicht übertreiben: Schließlich wollt ihr doch, dass Euch die Ausbildungsleiter im Gespräch zuhören, sich für Eure Persönlichkeit interessieren und dabei nicht von Eurem Aussehen abgelenkt werden – auch wenn Ihr gut ausseht.



Wir suchen Spezialisten!

So vielseitig und faszinierend wie die Logistikbranche sind auch die Arbeitsmöglichkeiten bei DSV. Für unser Regional Shared Service Center DACH in unserer Verwaltung in Meerbusch suchen wir Spezialisten für die Bereiche:

HR / Personalentwicklung / Recruitment / IT / Compliance / Einkauf / Gebäudemanagement / QEHS / Unternehmenssicherheit / Zollabteilung / Rechtsabteilung

DSV hat sich in den letzten 47 Jahren von einem kleinen dänischen Unternehmen zu einem der führenden Transport- und Logistikkonzerne mit mehr als 75.000 Mitarbeitenden in über 90 Ländern entwickelt. In der DACH Region beschäftigen wir 6.000 Mitarbeitende an über 80 Standorten.

Kommen Sie in unser Team: Wir bieten Ihnen attraktive Einstiegsmöglichkeiten auf jeder Ebene und bilden engagierte Nachwuchskräfte in Studium oder Ausbildung aus. Jetzt bewerben!

**DSV Road GmbH | Mollsfeld 2 | 40670 Meerbusch |
Telefon: +49 (0)2151 73710 | E-Mail: karriere@de.dsv.com**



Weitere Informationen unter:
www.dsv.com/karriere

DSV

Global Transport and Logistics



Foto: Gettyimages/SeventyFour

Handy aus, Kaugummi raus, Kopfhörer weg

Beim Vorstellungsgespräch wird's nun wirklich ernst. Deswegen solltest Du auch nicht unvorbereitet zu Deinem möglichen Ausbildungsbetrieb fahren.

Von Theresa Demski

Wenn Du die Bewerbungsunterlagen in die Post gegeben oder Dich online bei Betrieben um einen Ausbildungsplatz beworben hast, dann kannst Du erst mal durchatmen. Die erste Arbeit ist gemacht – bis das Telefon klingelt oder Du eine Mail in Deinem Postfach findest und Dich Unternehmen zu einem Vorstellungsgespräch einladen. Dann wird es ernst und oft auch aufregend. Denn ein gutes Gespräch öffnet Dir die Türen zum Ausbildungsplatz. Der wichtigste Tipp von Monika Breuer von der Industrie- und Handelskammer in Düsseldorf: „Bereite Dich auf das Gespräch vor!“ Die IHK hat dazu übrigens kleine Videos gedreht, die Dir vor dem Gespräch helfen können.

Was kann ich schon vorher erledigen?

Recherche. Das heißt: Sammle so viele Informationen über das Unternehmen, wie Du im Internet auftreiben kannst. Was stellt das Unternehmen her? Wie viele Mitarbeiter sind beschäftigt? Wie heißt der Chef? Du signalisierst den Leuten im Bewerbungsgespräch damit, dass Du wirklich interessiert bist und weißt, wie Recherche funktioniert. Es schadet auch nicht, ein paar Infos über die Ausbildung zu sammeln. Und nimm Dich auch selber unter die Lupe: Warum willst Du diesen Ausbildungsplatz? Die IHK empfiehlt außerdem: Schreib Deine Stärken auf. Was kannst Du richtig gut und was sollte ein möglicher Arbeitgeber auf jeden Fall von Dir wissen? Das Vorstellungsgespräch ist die große Chance zu zeigen, wer Du bist.



Helfen Sie uns, anderen zu helfen.

Sie suchen einen attraktiven und abwechslungsreichen Ausbildungsplatz, der eine sinnvolle Beschäftigung mit Perspektive bietet?

Dann starten Sie mit uns im Herbst 2024 ins **duale Bachelor-Studium** oder machen Sie eine **Ausbildung zur/zum Sozialversicherungsfachangestellten**.

Sie beraten unsere Versicherten kompetent zu den umfassenden Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung, steuern die Heilbehandlung und gewähren Geldleistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) VII.

Das bieten wir Ihnen:

- eine individuelle Ausbildungsbetreuung mit hohem Praxisbezug
- abwechslungsreiche Praxisphasen
- kostenfreies Wohnen auf dem Campus während der Lehrgänge und Hochschulphasen
- eine familienfreundliche Personalpolitik und flexible Arbeitszeiten
- ein festes monatliches Gehalt
- sichere, gesundheitsförderliche und moderne Arbeitsplätze
- Chancengleichheit und Vielfalt
- aktive Nachwuchsförderung und Führungskräfteentwicklung
- Vorteile des öffentlichen Dienstes

Alles rund um unser Ausbildungsangebot und dem Bewerbungsprozess finden Sie unter www.unfallkasse-nrw.de/karriere. Oder informieren Sie sich auf unserem Youtube-Kanal:



Für die
Menschen
in NRW

Foto: istockphoto.com/isturti

„Bereite Dich auf das Gespräch vor!“

Monika Breuer,
IHK Düsseldorf

Der Tag ist da

Die goldene Regel für den großen Tag: Auf keinen Fall zu spät kommen. Bahnen können ausfallen, Autos können im Stau stehen oder Fahrräder einen Platten haben. Deswegen: Viel Zeit einplanen und am besten schon am Tag vorher klären, was für die Anreise wichtig ist. Große Firmen haben oft mehrere Eingänge, und auch an schönen Tagen kann es regnen. Deswegen: Nimm also lieber einen Schirm mit, wenn das Wetter unsicher ist. Die IHK empfiehlt: Am besten so planen, dass Du vor der Tür noch mindestens 15 Minuten Zeit hast.

Die erste Begegnung

Handy aus, Kaugummi raus, Kopfhörer weg. Wenn sich dann die Türe öffnet und Du Deinem Gesprächspartner gegenüberstehst, drück beherzt seine Hand und blick ihm direkt in die Augen. Klingt vielleicht spießig, gilt aber immer noch: Ein fester Händedruck macht einen guten Eindruck. Und dann: Mach Dir nicht zu viel Stress. Du musst keine Prüfung bestehen. Der Betrieb hat Dich schließlich eingeladen, weil er Dich kennenlernen will.

Haltung einnehmen

Meistens haben dann erst einmal die Gastgeber das Wort: Sie stellen Dir ihr Unternehmen vor und erzählen von den Möglichkeiten, die Du bei ihnen haben könntest. Die IHK empfiehlt: Haltung einnehmen, gut zuhören und dann bereit sein für den eigenen Gesprächsbeitrag. Erzähl von Dir, Deinen Wünschen und Interessen. Zeige den Menschen, wer Du bist und warum Du Dich bei ihnen beworben hast. Wenn dann die Fragen der Ausbildungsleiter kommen, zahlt sich Deine Vorbereitung aus. Die IHK sagt: Wenn Du auf schlechte Schulnoten angesprochen wirst, bleib ruhig. Jeder Mensch hat Schwächen. Versuch Erklärungen zu finden und bleib selbstkritisch.

Hoffentlich bis bald

„Haben Sie noch Fragen?“ Bevor das Gespräch endet, geben Dir die Gesprächspartner meistens die Möglichkeit, noch selbst Fragen zu stellen. Diese Chance solltest Du nutzen. Wenn Dir selber nichts mehr einfällt, kannst Du immerhin noch fragen, wann eine Entscheidung getroffen wird. Dann steht der Gastgeber zuerst auf, öffnet die Tür und verabschiedet Dich. Und dann heißt es: Abwarten – hoffentlich auf den Anruf mit der Zusage.



BAYER

Be You. Be Bayer.

Schule geschafft – und jetzt?
Ausbildung 2024

Bayer bietet Perspektiven:

- // Anlagenmechaniker (m/w/d)
- // Chemielaborant (m/w/d)
- // Chemikant (m/w/d)
- // Elektroniker für Automatisierungstechnik (m/w/d)
- // Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- // Industriemechaniker (m/w/d)
- // Mechatroniker (m/w/d)

Duales Studium:

- // Verfahrenstechnik
- // Elektrotechnik
- // Wirtschaftsinformatik

 Auf unserer Webseite findest du mehr als 30 Ausbildungsberufe. Egal für welche Ausbildung du dich entscheidest, bei Bayer wirst du optimal auf die Anforderungen der Berufswelt von morgen vorbereitet.

Bei Bayer findest du deinen Traumberuf.

Service Hotline +49 800 4 72 29 37
www.ausbildung.bayer.de
www.facebook.com/bayerausbildung
www.instagram.com/bayerausbildung

 **Bayer Starthilfe-Programm**

Science for a **better life**



#AusbildungKlarmachen

MACH DOCH ZUKUNFT.



 Am Ende dieses Satzes könnte der Anfang deines neuen Lebens stehen:
www.arbeitsagentur.de/vor-ort/duesseldorf

 bringt weiter.



Mit Vollgas ins Berufsleben!

azubi-nrw.de

